

Schulzeitung Primarschule Lienz



Ausgabe 45 | März 2025

Primarschule Lienz | Schulhaus Wingert | Im Wegacker 17 | 9464 Lienz | www.orschulen.ch | Tel. 071 766 15 53



Index

- 01 Skitage
 - 02 Märchen
 - 03 Schulsozialarbeit
 - 04 Textiles Gestalten
- Impressum / Aus dem Schulrat

*Humor ist der
Regenschirm der Weisen
(Erich Kästner)*

Skitage

Drei Tage verbrachten die Lienzer Schülerinnen und Schüler im Skigebiet Malbun. Auf und neben der Piste herrschte, auch dank des perfekten Wetters, eine sehr gute Stimmung. Wir blicken mit einigen Sprüchen, einem Augenzwinkern und einem Schmunzeln auf diese sportlichen Tage zurück.

- ★ Odermatt hat jetzt die gleiche Frisur wie Herr Wohlwend.
- ★ *WC-Gespräch in der Mittagspause:* Gleich nach den Dinos kam Jesus.
- ★ Ich habe Sauna in meinen Handschuhen.
- ★ *während der Fahrt über die Rheinbrücke:* Die im Car hinten sind noch in Liechtenstein und wir in der Schweiz, yow!
- ★ Wo sind deine Handschuhe? - Wieso?
- ★ Hütt Nomi gohts nümme... de Schnee isch so schwer...



- ★ *Auf der Rückfahrt:* Ein schwarzer SUV versperrt unserem Chauffeur Thomas in einer Haarnadelkurve den Weg. Die Fahrerin kann nicht rückwärtsfahren. Sie lässt die Scheibe herunter und Thomas manövriert ihr Auto mit gezielten Handgriffen am Steuerrad. Ein Junge meint: Also, ich kann rückwärtsfahren.
- ★ *Alltag in der Skigruppe:* Dörfemer scho go? Gömmer die schwarz? Chömmer durchs Dörfli? Dörfemer, gömmer, chömmer, dörfemer, gömmer, chömmer, ...



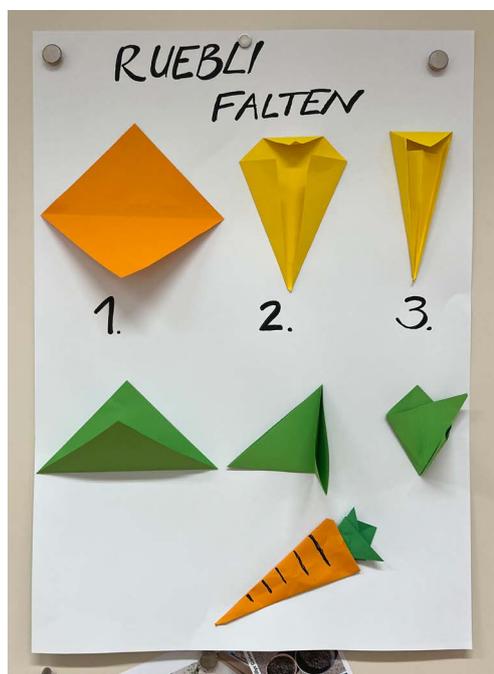
Märchen mit allen Sinnen erlebt

Die Sternschnuppe hat sich in den vergangenen Wochen auf vielfältige Weise und mit allen Sinnen mit bekannten Märchen befasst.

Darunter war auch das Lieblingsmärchen von Frau Wilhelmi, nämlich Rübezahl. Rübezahl, der als Berggeist im Riesengebirge lebt und Einfluss auf das Leben der Menschen nimmt, hat begeistert. Für einmal verwandelte sich das Schulzimmer in ein Kino, in welchem das Märchen in vier Teilen geschaut wurde.

Im Schaffizimmer von Frau Löhler war eine Werkstatt aufgelegt, die zum Lernen einlud. Einige Posten wurden gemeinsam mit Frau Aebi gelöst, andere waren im Hausaufgabenplan integriert. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler bestimmte Märchen näher kennen. Sie setzten sich auch mit den Elementen, aus denen ein Märchen aufgebaut ist, auseinander. Dieses Wissen wurde in einem kleinen Vorspiel mit Stabpuppen und passenden Hintergrundbildern präsentiert.

Im Kindergarten wurde ebenfalls mit den Stabpuppen gespielt. Die Kinder wurden selber zu Königen und Königinnen. Ausserdem haben wir Lieder über Zwerge und Dornröschen kennengelernt, sowie Klanggeschichten mitgespielt.



Personen aus der Schulumgebung: SSA

Angebot Schulsozialarbeit – für was eigentlich?

Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützung und Beratung für Kinder und Jugendliche selbst und für deren Eltern. Leidet ein Kind am Erwartungsdruck in der Schule? Gibt es Konflikte in der Schule oder Freizeit, die sich einfach nicht lösen lassen? Gibt es eine veränderte Familiensituation beispielsweise durch eine Scheidung und müssen Eltern und Ihre Kinder sich darin neu orientieren? Die Schulsozialarbeit bietet Unterstützung vor Ort an der Schule. Als neutrale Fachpersonen untersteht sie der Schweigepflicht. Die Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Jugendarbeit Oberes Rheintal. Schulsozialarbeitende hören zu, beraten und vermitteln Informationen und falls nötig passende Fach- und Therapiestellen. Die Schulsozialarbeit ist kostenlos.

Mobbing ein aktuelles Thema in der Schullandschaft Erfahrungen der Schulsozialarbeit

Mobbing kommt vor. Es ist ein Gruppenphänomen und entwickelt sich über die Zeit. Das Plagen und Ausschliessen einzelner Kinder können sich mit der Zeit verstärken. Betroffene leiden darunter sehr.

Das Thema Mobbing betrifft alle Kinder in einer Klasse, da sie meist zusehen ohne zu reagieren. Es ist für Kinder manchmal einfacher, mitauszulachen oder mitauszuschliessen als betroffenen Kindern zu helfen und sich damit dem Risiko auszusetzen, auch geplagt zu werden. Mobbing belastet alle, was nicht bedeutet, dass es die Lehrpersonen auch mitbekommen. Oft passiert Mobbing sehr versteckt. Es macht die Menschen ohnmächtig. Reden und Befehle erteilen helfen nur kurzfristig.

Mobbing kann aufgelöst werden. Wichtig dabei ist, frühzeitig hinzuschauen und die Lage zu beurteilen. Das betroffene Kind soll bestärkt werden seine Gefühle zu äussern und die ganze Gruppe soll in die Lösungsfindung miteinbezogen werden.

(Quelle: Das mobbingfreie Klassenzimmer von Regina Hiller/Hansueli Weber)



Oberes Rheintal



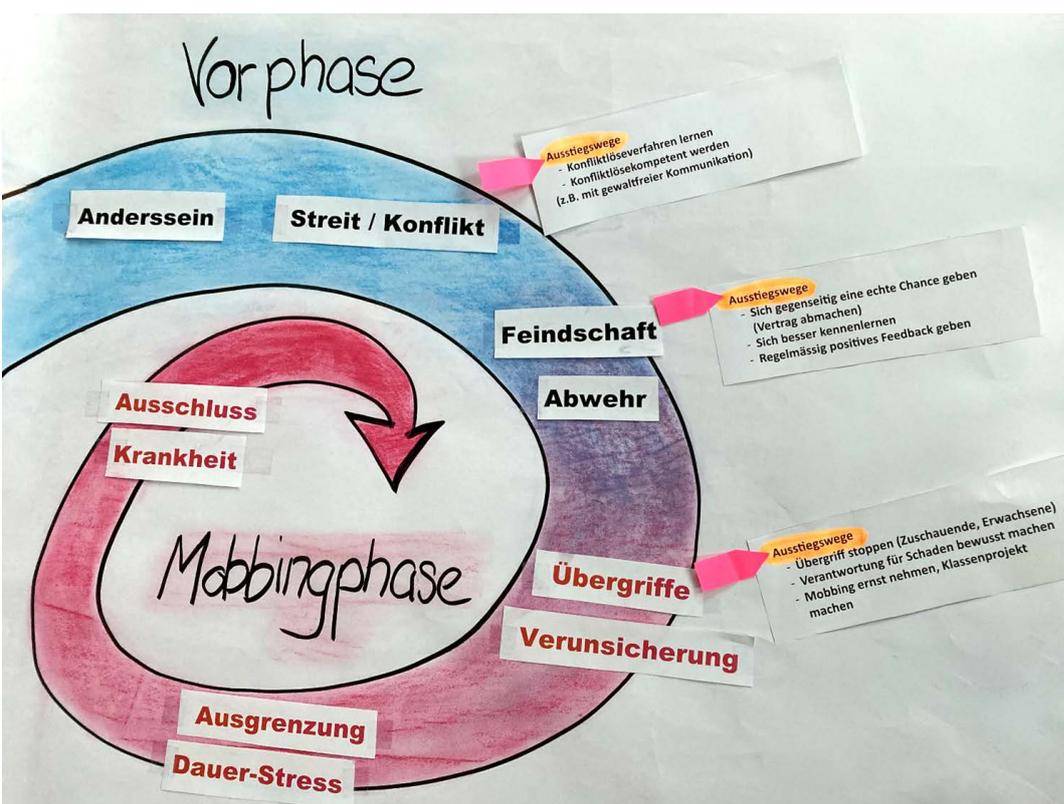
Mara Wehrli

Schulsozialarbeiterin Primarschulen
Rüthi, Lienz, Kobelwald

Telefon: 077 261 16 58

Email: mara.wehrli@orschulen.ch

Informationen: www.jugend-or.ch



Mobbing hinterlässt Spuren!

Du kannst jederzeit etwas gegen Mobbing unternehmen!

Zuschauer und Mitläufer brauchen Mut!



Impressum

Schulzeitung der
Primarschule Lienz

Schulhaus Wingert
Im Wegacker 17
9464 Lienz
Telefon 071 766 15 53
www.orschulen.ch

Schulratspräsidium
Daniela Kobler

Vize-Präsidium
René Kuster

Schulratsmitglieder
Marianne Heeb, Gisela Imoberdorf, Eliane Göldi

Schulleitung
Roland Wohlwend



Maus- und Kopfhörerbeutel

Ein praktisches Utensil für den Informatikunterricht

Unterricht kann manchmal sehr praxisorientiert und nützlich sein! Der Klassenlehrer Simon Eggenberger kämpfte mit dem Kabelsalat bei all den PC-Mäusen und Kopfhörern. Die Idee war, kleine Stoffbeutel zu nähen, damit alles einzeln versorgt werden kann. Die 5. / 6. Klässler nahmen sich zusammen mit ihrer Lehrerin Sandra Göldi dieser Herausforderung im Fach Textiles Gestalten an. Dabei repetierten die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit der Nähmaschine, das Stecken, Heften, Geradstichnähen, Versäubern und noch so einiges mehr. Nun sind die Beutel fertig und sorgen bereits für Ordnung im Kabelsalat. Vielen Dank!

Aus dem Schulrat

Primarschule Lienz realisiert PV-Anlage

25 Schulbürgerinnen und Schulbürger fanden sich am Mittwoch, 19. März im Foyer der Primarschule Lienz ein, um die Schulbürgerversammlung abzuhalten. Trotz mehrerer Abweichungen im Budget in den Bereichen Primarstufe, Schulliegenschaften, Informatik und Sonderpädagogische Massnahmen, bedingt durch zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannter Fakten, konnte das Rechnungsjahr 2024 mit einem leichten Mehrbedarf von CHF 4'788.35 abgeschlossen werden. Der effektive Finanzbedarf der Primarschulgemeinde Lienz lag bei 982'684.35 Franken. Die Schulbürger genehmigten die Jahresrechnung einstimmig. Das Traktandum «Allgemeine Umfrage» wurde von Schulrat René Kuster genutzt, um die Photovoltaikanlage vorzustellen, welche in wenigen Monaten auf dem Dach des Hauptgebäudes installiert wird. Durch diese Investition erhöht sich der budgetierte Finanzbedarf im Jahr 2025 auf CHF 1'058'500.00. Auch dem Budget 2025 stimmten die Schulbürger einstimmig zu. Der anschliessende Apéro wurde für einen spannenden Austausch genutzt.

